

Franklin International

Sicherheitsdatenblatt

Titebond Sekundenkleber für Holz - dünnflüssig

Abschnitt 1. Kennzeichnung

GHS Produkt-Bezeichnung	:	Titebond Sekundenkleber für Holz – dünnflüssig
Chemischer Name	:	Ethly-2-Cyanoacrylat
Andere Bezeichnungen	:	2-Propensäure, 2-Cyano-, Ethylester; Ethly-Cyanoacrylat, Ethly-2-Cyanoacrylat; ECA, Ethly-2-Cyano-2-Propenat; 2-Propensäure 2-Cyano Ethyl Ester; Acrylsäure 2-Cyano Ethyl Ester; 2-Cyano-Ethly-Acrylat; Ethyl alpha-Cyanoacrylat; 2-Cyanoacrylsäure, Ethly Ester
Produktart	:	Flüssigkeit
CAS #	:	7085-85-0
Adresse	:	Franklin International 2020 Bruck Street Columbus OH 43207
Ansprechpartner	:	Franklin Technischer Service
Telefon	:	+1 (800) 877 - 4583
Im Notfall	:	Franklin Security +1 (614) 445 - 1300
Referenznummer	:	00
Produktcode	:	6201
Änderungsdatum	:	26.05.2015
Druckdatum	:	27.09.2015
Chemtrec (24 Stunden)	:	+1 (800) 424 – 9300
Chemtrec International	:	+1 (703) 527 – 3887
Chemikaliengruppe	:	Klebstoffe

Zulässige und unzulässige Anwendungen dieses Stoffes oder dieser Mischung

Nicht zutreffend

Abschnitt 2. Gefahrenkennzeichnung

OSHA/HCS Status	:	Diese Substanz wird nach den Standards der OSHA Gefahren Kommunikation (29 CFR 1910.1200) als gefährlich eingestuft.
Klassifikation der Substanz oder Mischung	:	BRENNBARE FLÜSSIGKEIT – Kategorie 4
<u>GHS Etiketten-Bestandteile</u>		
Signalwort	:	Warnung
Gefahrenhinweise	:	Brennbare Flüssigkeit
<u>Hinweise auf Vorsichtsmaßnahmen</u>		
Allgemein	:	Lesen Sie vor der Verwendung die Angaben auf dem Etikett. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Wenn Sie medizinische Hilfe benötigen, dann zeigen Sie dem Arzt die Verpackung oder das Datenblatt.
Vorbeugung	:	Tragen Sie Schutzhandschuhe. Tragen Sie Augen- oder Gesichtsschutz. Von Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. – Nicht rauchen.
Lagerung	:	An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

- Entsorgung** : Entsorgen Sie Inhalt und Behälter gemäß der örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
- Nicht gekennzeichnete Gefahren** : Keine bekannt.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/ Informationen zu den Inhaltsstoffen

Gefährliche Inhaltsstoffe

USA

Name	CAS Nummer	%
Ethyl-2-Cyanoacrylat	7085-85-0	75 - 100

Kanada

Name	CAS Nummer	%
Ethyl-2-Cyanoacrylat	7085-85-0	75 - 100

Mexico

Name	CAS Nummer	UN Nummer	%	IDLH	Klassifizierung			
					H	F	R	Spezial
Ethyl-2-Cyanoacrylat	7085-85-0	Nicht verfügbar	75 – 100	25 mg/m ³	1	2	0	-

Gehaltangaben in Bereichen erfolgen zum Schutz der Geheimhaltung der Rezeptur, oder auf Grund von Variationen einzelner Chargen.

Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem Stand des Wissens des Herstellers und in den maßgeblichen Konzentrationen als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt gelten und daher in diesem Abschnitt aufgeführt werden müssten.

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen sind, soweit anwendbar, in Abschnitt 8 angegeben.

Abschnitt 4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

- Augenkontakt** : Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser. Heben Sie dabei das obere und untere Augenlid gelegentlich an. Prüfen Sie ob Kontaktlinsen vorhanden sind und entfernen Sie diese. Spülen Sie mindestens weitere 10 Minuten. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch wenn Reizungen auftreten.
- Einatmen** : Bringen Sie den Betroffenen an die frische Luft und lagern Sie ihn in einer Stellung, die freies Atmen ermöglicht. Wenn der Betroffene nicht oder unregelmäßig atmet, oder Atemstillstände auftreten, sollte künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe von geschulten Personen durchgeführt werden. Mund zu Mund Beatmung kann für den Beatmenden gefährlich sein. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch, wenn langanhaltende oder schwerwiegende Wirkungen auf die Gesundheit auftreten. Sollte der Betroffene bewusstlos sein, dann bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage und suchen sie unverzügliche medizinische Hilfe. Halten Sie die Atemwege frei. Lockern Sie engsitzende Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatten, Gürtel und Hosenbund. Wenn bei einem Feuer thermische Abbauprodukte eingeatmet werden, dann können Symptome zeitverzögert auftreten. Die Betroffenen müssen möglicher Weise für 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

- Hautkontakt** : Waschen Sie die betroffenen Hautpartien mit Wasser und Seife. Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und Schuhe. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch falls Symptome auftreten. Waschen Sie Kleidungsstücke bevor Sie diese wieder verwenden. Reinigen Sie Schuhe gründlich bevor Sie diese wieder verwenden.
- Verschlucken** : Waschen Sie den Mund mit Wasser. Entfernen Sie Zahnprothesen soweit vorhanden. Bringen Sie den Betroffenen an die frische Luft und lagern Sie ihn in einer Stellung, die freies Atmen ermöglicht. Wenn die Substanz verschluckt wurde und der Betroffene bei Bewusstsein ist, dann geben Sie ihm kleine Mengen Wasser zu Trinken. Hören Sie damit auf, wenn der betroffenen Person übel ist da Erbrechen gefährlich sein könnte. Führen Sie kein Erbrechen herbei, außer wenn Sie von medizinischen Personal angewiesen werden dieses zu tun. Im Falle des Erbrechens sollte der Kopf tief gehalten werden um zu verhindern, dass Erbrochenes die Lungen erreicht. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch, wenn langanhaltende oder schwerwiegende Wirkungen auf die Gesundheit auftreten. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Sollte der Betroffene bewusstlos sein, dann bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage und suchen sie unverzügliche medizinische Hilfe. Lockern Sie engsitzende Kleidungsstücke wie Kragen, Krawatten, Gürtel und Hosenbund.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und zeitverzögert

Mögliche akute Wirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Keine bekannten bedeutenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
- Einatmen** : Zersetzungsprodukte können eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Schwerwiegende Wirkungen können dabei zeitverzögert auftreten.
- Hautkontakt** : Keine bekannten bedeutenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
- Verschlucken** : Keine bekannten bedeutenden Auswirkungen oder kritischen Gefahren.

Wirkungen/ Symptome bei langfristiger Exposition

- Augenkontakt** : Keine konkreten Angaben.
- Einatmen** : Keine konkreten Angaben.
- Hautkontakt** : Keine konkreten Angaben.
- Verschlucken** : Keine konkreten Angaben.

Anzeichen für unverzügliche medizinische Untersuchung und spezielle Behandlung, soweit nötig

- Hinweise für den Arzt** : Nach dem Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten können Symptome zeitverzögert auftreten. Es kann erforderlich sein die betroffene Person für 48 Stunden unter medizinischer Beobachtung zu halten.
- Besondere Behandlungsmaßnahmen** : Keine besonderen Behandlungsmaßnahmen
- Schutz von Ersthelfern** : Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönlichen Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung

besteht. Mund zu Mund Beatmung kann für die Beatmende Person gefährlich sein.

Beachten Sie auch die toxikologischen Informationen (Abschnitt 11)

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

- | | | |
|---|---|--|
| Geeignete Löschmittel | : | Verwenden Sie Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprüh-Wasser (Nebel) oder Schaum. |
| Ungeeignete Löschmittel | : | Verwenden Sie keinen scharfen Wasserstrahl. |
| Besondere Gefahren, die von der Substanz ausgehen | : | Brennbare Flüssigkeit. In einem Feuer oder bei Erhitzen steigt der Druck an, so dass der Behälter platzen kann. In diesem Fall besteht die Gefahr einer folgenden Explosion. Abfluss in den Ablauf kann zu Feuer oder dem Risiko einer Explosion führen. |
| Gefährliche Substanzen durch thermische Zersetzung | : | Zersetzungsprodukte können die folgenden Substanzen enthalten:
- Kohlendioxid
- Kohlenmonoxid
- Stickoxide |
| Spezielle Schutzmaßnahmen für die Feuerwehr | : | Räumen Sie bei einem Feuer sofort den Brandort und bringen Sie alle Personen in sichere Entfernung. Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönlichen Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung besteht. Entfernen Sie Behälter aus dem Brandbereich soweit dieses gefahrlos möglich ist. Nutzen Sie Wassernebel um Behälter die dem Feuer ausgesetzt sind zu kühlen. |
| Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr | : | Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzausrüstung tragen, sowie ein Umluft-unabhängiges Atemschutzgerät mit Gesichtsmaske und Überdruckbetrieb. |

Abschnitt 6. Maßnahmen bei ungewollter Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfall-Maßnahmen

- | | | |
|--------------------------------|---|---|
| Für nicht-Notfallkräfte | : | Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönlichen Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung besteht. Räumen Sie die Umgebung. Halten Sie unnötige oder ungeschützte Personen davon ab in die Nähe zu gelangen. Berühren Sie ausgeschüttetes Material nicht und gehen Sie nicht durch dieses hindurch. Schalten Sie alle Zündquellen aus. Keine Fackeln, kein Rauchen und keine Flammen im gefährdeten Bereich. Vermeiden Sie es Dämpfe oder Nebel einzusatmen. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung. Verwenden Sie einen angemessenen Atemschutz, wenn die Lüftung nicht ausreicht. Verwenden Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung. |
| Für Notfallkräfte | : | Wenn spezielle Kleidung nötig ist um mit dem ausgelaufenen Material umzugehen, dann beachten Sie bitte die Informationen über geeignete und ungeeignete Materialien in Abschnitt 8. Beachten Sie auch die Informationen in „Für nicht-Notfallkräfte“. |

Vorkehrungen zum Schutz der Umwelt

: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen des ausgelaufenen Materials, sowie den Kontakt mit Erde, Gewässern und Abflüssen. Informieren Sie die zuständigen Behörden wenn das Material zu Verschmutzungen von Erde, Gewässern, Abflüssen oder Luft geführt hat.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Austritt kleiner Mengen

: Stoppen Sie die Leckage ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Entfernen Sie die Behälter aus der verschmutzten Zone. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung. Verdünnen Sie die Substanz mit Wasser und wischen Sie sie auf, sofern sie wasserlöslich ist. Alternativ, oder wenn die Substanz nicht wasserlöslich ist, nehmen Sie diese mit einem inerten, trockenen Material auf und verbringen Sie dieses in einen geeigneten Entsorgungsbehälter. Lassen Sie den Behälter samt Inhalt durch einen Fachbetrieb entsorgen.

Austritt großer Mengen

: Stoppen Sie die Leckage ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Entfernen Sie die Behälter aus der verschmutzten Zone. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung. Nähern Sie sich dem Ort der Leckage mit der Windrichtung. Verhindern Sie, dass das Material in die Kanalisation, Wasserläufe, Keller, oder geschlossene Räume gelangt. Spülen Sie das Material in eine geeignete Abwasseraufbereitungsanlage, oder gehen Sie wie folgt vor: Dämmen Sie das ausgeflossene Material mit einem nicht brennbaren, absorbierenden Material wie Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur ein und saugen Sie es damit auf. Sammeln Sie das Material in Entsorgungsbehältern, die den örtlichen Bestimmungen entsprechen (s. Abschnitt 13). Lassen Sie die Behälter samt Inhalt durch einen Fachbetrieb entsorgen. Von verschmutztem Absorptionsmaterial kann dieselbe Gefahr ausgehen wie von dem ausgelaufenen Produkt. Hinweis: Beachten Sie Abschnitt 1 für Informationen zum Verhalten bei Kontakt und Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

Abschnitt 7. Gebrauch und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für sicheren Gebrauch

Schutzmaßnahmen

: Verwenden Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung (s. Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Kleidung oder Augen. Atmen Sie Dämpfe und Nebel nicht ein. Verwendung nur bei ausreichender Lüftung. Verwenden Sie einen angemessenen Atemschutz, wenn die Lüftung nicht ausreicht. Betreten Sie Lagerräume und geschlossene Räume nur, wenn diese ausreichend gelüftet sind. Bewahren Sie das Erzeugnis im Originalbehälter oder einer zugelassenen Alternative aus kompatiblen Material auf. Halten Sie den Behälter dicht verschlossen wenn Sie das Material nicht verwenden. Lagern und verwenden Sie das Material nur in Abwesenheit von Hitze, Funken, offenen Flammen und anderen

Hinweis zur generellen betrieblichen Gesundheitspflege

Bedingungen für eine sichere Lagerung und Unvereinbarkeiten

- Zündquellen. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Installationen (Ventilation, Licht und Maschinen) Verwenden Sie nur funkenfreie Werkzeuge. Leere Behälter enthalten Rückstände des Materials und können gefährlich sein. Verwenden Sie leere Behälter nicht erneut.
- : Essen, Trinken und Rauchen sollten in Bereichen in denen das Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird verboten sein. Arbeiter sollten sich bevor sie Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und Sicherheitsausrüstung bevor Sie den Essbereich aufsuchen. Beachten Sie auch Abschnitt 8 für weitere gesunderhaltende Maßnahmen.
 - : Lagern Sie das Material zwischen den folgenden Temperaturen: -15°C bis 25°C (5° F bis 77°F). Die Lagerung muss den örtlichen Verordnungen entsprechen. Bewahren Sie das Material in einem abgegrenzten, verschlossenen und zugelassenen Lager auf. Bewahren Sie das Material in der Originalverpackung geschützt vor direktem Sonnenlicht an einem trockenen, kalten und gut gelüfteten Ort weit genug entfernt von unvereinbaren Materialien (s. Abschnitt 10), Essen und Trinken auf. Entfernen Sie alle Zündquellen. Halten Sie das Material getrennt von oxidierenden Stoffen. Lassen Sie den Behälter bis zur Verwendung des Inhaltes dicht verschlossen und versiegelt. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wiederverschlossen und aufrecht gelagert werden um ein Auslaufen zu verhindern. Bewahren Sie das Material nicht in unbeschrifteten Behältern auf. Benutzen Sie nur geeignete Behälter um Verschmutzungen der Umwelt zu vermeiden.

Abschnitt 8. Gefährdungsüberwachung/persönliche Schutzausrüstung

Überwachungsparameter

USA

Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Inhaltsstoff	Maximale Konzentration
Ethyl-2-Cyanoacrylat	ACGIH TLV (USA, 4/2014). TWA: 0.2 ppm 8 hours. OSHA PEL 1989 (USA, 3/1989). Aufnahme durch die Haut TWA: 5 mg/m ³ (als CN) 8 Stunden OSHA PEL (USA, 2/2013). Aufnahme durch die Haut TWA: 5 mg/m ³ (als CN) 8 Stunden CEIL: 0.2 mg/m ³

Kanada

<u>Maximale Arbeitsplatzkonzentration</u>		TWA (8 Stunden)			STEL (15 Minuten)			Ceiling			
Inhaltsstoff	Listen-name	ppm	mg/m ³	Andere	ppm	mg/m ³	Andere	ppm	mg/m ³	Andere	Hinweise
Ethyl-2-Cyanoacrylat	US ACGIH 4/2014	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AB 4/2009	0,2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	BC 4/2009	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	

Ethyl-2-Cyanoacrylat als CN	ON 1/2013 QC 1/2014	0,2 -	- -	- -	- 10	- 11	- -	- -	- -	- -	[1]
-----------------------------	------------------------	----------	--------	--------	---------	---------	--------	--------	--------	--------	-----

[1] Aufnahme durch die Haut

Mexico

Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Inhaltsstoff	Maximale Konzentration
Ethyl-2-Cyanoacrylat	NOM-010-STPS (Mexiko, 9/2000). LMPE-PPT: 5ppm/m ³ , (als CN) 8 Stunden

Befragen Sie die örtlichen Behörden zu den zulässigen Arbeitsplatzkonzentrationen.

Angemessene technische Ausstattung : Verwendung nur bei ausreichender Lüftung. Verwenden Sie Prozesskammern, lokale Absauganlagen oder andere geeignete Vorrichtungen um die Belastung der Arbeiter mit Schadstoffen aus der Luft unter den vorgeschlagenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Werten zu halten, wenn die durchgeführten Arbeitsvorgänge zur Freisetzung von Staub, Rauch, Nebel, Gas oder Dampf führen. Verwenden Sie explosionsgeschützte Lüftungsanlagen.

Umweltschutzmaßnahmen : Emissionen der Lüftung oder von Arbeitsgeräten sollten auf Ihre Übereinstimmung mit den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung überprüft werden. In manchen Fällen können Abluftreinigungsanlagen, Filter oder technische Änderungen an den Arbeitsgeräten nötig sein um die Emissionen auf ein zulässiges Maß zu reduzieren.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Hygiene-Maßnahmen : Waschen Sie sich die Hände, die Unterarme und das Gesicht, wenn Sie mit chemischen Materialien gearbeitet haben und bevor Sie essen, rauchen oder die Toilette aufsuchen, sowie am Ende der Arbeitszeit. Zum Entfernen möglicherweise verschmutzter Kleidung ist ein angemessenes Vorgehen zu wählen. Waschen Sie verschmutzte Kleidung bevor Sie sie wieder verwenden. Stellen Sie sicher das Augenduschen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sind.

Augen- und Gesichtsschutz : Eine Schutzbrille, die den anerkannten Sicherheitsstandards entspricht sollte immer dann getragen werden, wenn die Gefahr von Kontakt mit Spritzern von Flüssigkeiten, Nebeln, Gasen und Stäuben besteht. Wenn Kontakt möglich ist sollte, wenn keine höheren Schutzmaßnahmen nötig sind, folgende Sicherheitsausrüstung getragen werden: Sicherheitsbrille mit Seitenschutz.

Hautschutz

Handschutz : Immer wenn Sie mit Chemikalien arbeiten sollten sie chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe die einem anerkannten Sicherheitsstandard entsprechen tragen. Überprüfen Sie bei der Nutzung der Schutzhandschuhe regelmäßig unter Beachtung der Angaben des Herstellers der Handschuhe deren korrekte Schutz-Funktion. Es sei darauf

- hingewiesen, dass die Durchdringungszeit für jedes Handschuhmaterial von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich sein kann. Bei der Verwendung von Mischungen, die aus mehreren Substanzen bestehen kann die Durchdringungszeit nicht exakt abgeschätzt werden.
- Körperschutz** : Die persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte in Hinblick auf die auszuführende Tätigkeit und das damit verbundene Risiko ausgewählt und von einem Sicherheitsexperten genehmigt werden.
- Weiterer Hautschutz** : Angemessene Schuhe und weitere Maßnahmen zum Schutz der Haut sollten in Hinblick auf die auszuführende Tätigkeit und das damit verbundene Risiko ausgewählt und von einem Sicherheitsexperten genehmigt werden.
- Atemschutz** : Verwenden Sie eine gut sitzende Atemmaske mit Filter oder Frischluftzufuhr die einem anerkannten Sicherheitsstandard entspricht wenn die Gefahrenanalyse ergibt, dass dieses nötig ist. Die Auswahl des Atemschutzgerätes muss auf Basis der bekannten oder angenommenen Konzentration der Substanz in der Atemluft, der Gefährlichkeit des Produktes und den Eigenschaften des Atemschutzgerätes erfolgen.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinung

- Aggregatzustand** : Flüssig
- Farbe** : Farblos
- Geruch** : Intensiver und reizender Geruch [Stark]
- Geruchsschwelle** : Nicht bekannt
- pH** : Nicht anwendbar
- Schmelzpunkt** : -31°C (-23,8°F)
- Siedepunkt** : 54°C bis 56°C (129,2°F bis 132,8°F)
- Flammpunkt** : Geschlossene Schale: 82,5°C (180,5°F)
- Flüchtige organische Verbindungen (ohne Wasser, ohne ausgeschlossene Lösungsmittel)** : 20 g/l
- Dampfdruck** : 0,021 kPa (0,16 mm Hg) [Raumtemperatur]
- Relative Dichte** : 1,043
- Löslichkeit** : Unlöslich in den folgenden Substanzen: Kaltes und heißes Wasser.
- Selbstentzündungstemperatur** : 480°C (896°F)
- Viskosität** : Dynamisch (Raumtemperatur) 2,6 mPa*s (2,6 cP)

Abschnitt 10. Beständigkeit und Reaktionsfähigkeit

- Reaktionsfähigkeit** : Zur Reaktionsfähigkeit dieses Produktes oder seiner Bestandteile gibt es keine speziellen Testdaten.
- Chemische Stabilität** : Das Produkt ist beständig.
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen kommt es nicht zu gefährlichen Reaktionen.

- Zu Vermeidende Gegebenheiten:** : Vermeiden Sie alle möglichen Zündquellen (Funken oder Flamme). Behälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hart- oder wechlöten, bohren, schleifen oder Hitze und Zündquellen aussetzen.
- Unverträgliche Stoffe** : Reagiert oder ist unverträglich mit den folgenden Stoffen: Oxidierende Materialien
- Gefährliche Zerfallsprodukte** : Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte vorkommen.

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

Informationen zu toxikologischen Effekten

Akute Toxizität

Inhaltsstoff	Ergebnis	Spezies	Dosis	Einwirkung
Ethly-2-2Cyanoacrylat	LC50 Inhalation von Dämpfen LD50 oral	Ratte Ratte	21110mg/m ³ > 5000mg/kg	1 Stunde -

Folgerung/ Fazit : Keine Angaben

Reizung/Korrosion

Inhaltsstoff	Ergebnis	Spezies	Ergebnis	Einwirkung	Beobachtung
4 Ethly-2-2Cyanoacrylat	Haut – mäßig reizend	Kaninchen	-	0,5 g 24 Stunden 500 Microliter	-

Folgerung/ Fazit

Haut

: Verklebt die Haut und die Augen innerhalb von Sekunden.

Augen

: Verklebt die Haut und die Augen innerhalb von Sekunden.

Atemwege

: Reizend für die Atemwege

Informationen zu wahrscheinlichen Aufnahmewegen : Erwartete Aufnahmewege: Dermal, inhalativ
Unerwartete Aufnahmewege: Oral

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Kontakt mit den Augen

: Keine bekannten wesentlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren

Einatmen

: Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann zu Gesundheitsgefährdungen führen. Schwerwiegende Symptome können zeitverzögert auftreten

Hautkontakt

: Keine bekannten wesentlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren

Verschlucken

: Keine bekannten wesentlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren

Symptome mit Bezug zu den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Kontakt mit den Augen

: Keine spezifischen Angaben

Einatmen

: Keine spezifischen Angaben

Hautkontakt

: Keine spezifischen Angaben

Verschlucken

: Keine spezifischen Angaben

Verzögerte und akute Wirkungen, sowie chronische Folgen kurzzeitigen und langfristigen Kontakts

Kurzzeitiger Kontakt

Mögliche sofortige Folgen	: Keine bekannt
Mögliche langfristige Folgen	: Keine bekannt
<u>Langzeitkontakt</u>	
Mögliche sofortige Folgen	: Keine bekannt
Mögliche langfristige Folgen	: Keine bekannt

Abschnitt 12. Umwelt-Informationen

Toxizität

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung	: Keine Angaben
--------------------------------------	-----------------

Beständigkeit und Abbaubarkeit

Keine Angaben

Andere nachteilige Auswirkungen	: Keine bekannten wesentlichen Auswirkungen oder kritischen Gefahren
---------------------------------	--

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden	: Wenn möglich sollte das Entstehen von Abfall verhindert oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produktes, Lösungen dieses Produktes und aller Beiprodukte muss immer in Einklang mit den Anforderungen des Umweltschutzes, den Gesetzen zur Abfallentsorgung und allen örtlichen behördlichen Anforderungen stehen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwendbare Reste des Produktes über einen Entsorgungsfachbetrieb. Reste sollten niemals unbehandelt über die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn dieses ist mit den Anforderungen und Auflagen aller relevanten Behörden vereinbar. Leere Verpackungen sollten recycelt werden. Verbrennung oder Deponierung sollten nur dann in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist. Dieser Stoff und der Behälter müssen sicher entsorgt werden. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden ist Vorsicht geboten. Leere Verpackungen oder Auskleidungen können Reste des Produktes enthalten. Dämpfe von Produktresten können zu einem leicht entflammaren oder explosiven Gasgemisch in der Verpackung führen. Schneiden, schweißen oder schleifen Sie niemals gebrauchte Verpackungen wenn diese nicht zuvor gründlich von innen gereinigt worden sind. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und verhindern Sie, dass dieses in Kontakt mit Erde, Gewässern, Abflüssen oder der Kanalisation gelangt.
---------------------	--

Abschnitt 14. Informationen zum Transport

	DOT Klassifikation	TDG Klassifikation	Mexiko Klassifikation	ADR/RID	IMDG	IATA
UN Nummer	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
UN korrekte Transport-Bezeichnung	-	-	-	-	-	-
Transport Gefahren-klasse(n)	-	-	-	-	-	-
Verpackungs-Gruppe	-	-	-	-	-	-
Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Zusätzliche Informationen	-	-	-	-	-	-

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender**: Transport innerhalb des Betriebs des Anwenders:**

Transportieren Sie das Material nur in geschlossenen Behältern, die aufrecht stehen und gesichert sind. Stellen Sie sicher, dass die Personen die das Material transportieren wissen, was im Falle eines Unfalles oder Auslaufens zu tun ist.

Transport in großen Mengen : gemäß Anhang II zu MARPOL 73/78 und dem IBC Code

Keine Angaben

Abschnitt 15. Behördliche Informationen

US-Bundes Vorschriften

: TSCA 8(a) PAIR: Ethyl-2-Cyanoacrylat
TSCA 8(a) CDR Befreiung/ teilweise Befreiung: nicht festgelegt
US Verzeichnis (TSCA 8b): Alle Inhaltsstoffe sind aufgeführt oder ausgenommen.

Clean Air Act Abschnitt 112 (b) gefährliche Luft-Schadstoffe (HAPs)

: aufgeführt

Clean Air Act Abschnitt 602

: Nicht aufgeführt

Klasse I Substanzen
Clean Air Act Abschnitt 602

: Nicht aufgeführt

Klasse II Substanzen
SARA 302/304
Zusammensetzung/ Informationen zu den Inhaltsstoffen

Keine Artikel gefunden.

SARA 304 RQ

: Nicht anwendbar

SARA 311/312
Klassifikation

: Feuergefahr

Zusammensetzung/ Informationen zu den Inhaltsstoffen

Name	%	Feuer- gefahr	Plötzliche Frei- setzung von Gas	Reakti- vität	Akute Gesund- heitsgefahr	Chronische Gesund- heitsgefahr
Ethyl-2-Cyanoacrylat	75 – 100	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein

Verordnungen der Bundesstaaten

- Massachusetts** : Keine der Inhaltsstoffe sind angegeben.
- New York** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:
Cyanide (lösliche Cyanid-Salze), nicht anderswo spezifiziert
- New Jersey** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:
ETHYL CYANOACRYLAT; 2-CYANOMETHYLACRYLAT
- Pennsylvania** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:
CYANID-VERBINDUNGEN

Kalifornien Prop. 65

Keine Angaben

Name des Inhaltsstoffes	Krebs	Fortpflanzung	Maximale unbedenkliche Konzentration	Zulässige Maximaldosis
Nicht anwendbar				

Kanada

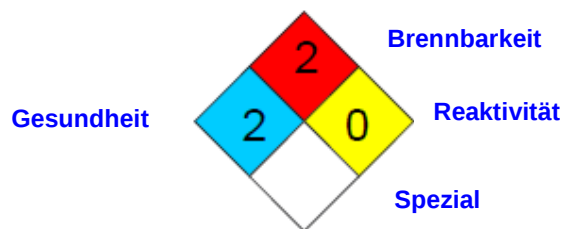
Kanadische Verzeichnisse

- Kanadisches NPRI** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind aufgeführt: Cyanide (ionisch)
- CEPA Toxische Substanzen** : Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt
- Kanadisches Bestandsverzeichnis** : Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den Gefahren-Kriterien der Vorschriften für überwachte Produkte eingestuft und das Sicherheitsdatenblatt enthält alle Informationen die von den Vorschriften für überwachte Produkte verlangt werden.

Mexiko

Klassifikation :



Internationale Verordnungen

- Internationale Verzeichnisse** :
- Australia inventory (AICS):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - China inventory (IECSC):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - Japan inventory:** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - Korea inventory:** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - Malaysia Inventory (EHS Register):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - New Zealand Inventory of Chemicals (NZIoC):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - Philippines inventory (PICCS):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
 - Taiwan inventory (CSNN):** Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.

Europa	: Alle Komponenten sind aufgeführt oder ausgenommen.
Chemiewaffenkonvention	: Nicht aufgeführt.
Liste I Chemikalien	
Chemiewaffenkonvention	: Nicht aufgeführt.
Liste II Chemikalien	
Chemiewaffenkonvention	: Nicht aufgeführt
Liste III Chemikalien	

Abschnitt 16. Sonstige Informationen

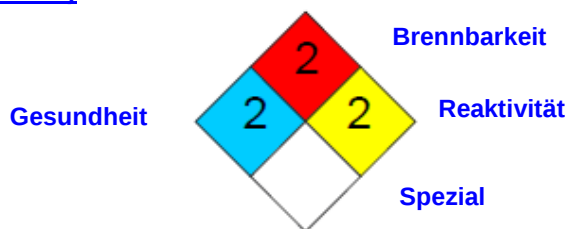
Informationssystem für gefährliche Stoffe (U.S.A.):

Gesundheit	2
Brennbarkeit	2
Physikalische Gefahren	1

Warnung: HMIS®-Einstufungen basieren auf einer Beurteilungsskala von 0 bis 4, wobei 0 minimale Gefahr oder minimales Risiko bedeutet und 4 erhebliche Gefahr oder erhebliches Risiko. Auch wenn HMIS®-Einstufungen für Sicherheitsdatenblätter nach 29 CFR 1910.1200 nicht vorgeschrieben sind, kann der Hersteller diese trotzdem angeben. HMIS®-Einstufungen sind zur Nutzung mit einem voll eingeführten HMIS®-Programm vorgesehen. HMIS® ist ein eingetragenes Markenzeichen der National Paint & Coatings Association (NPCA). HMIS®-Unterlagen können ausschließlich bei J. J. Keller +1 (800) 327-6868 erworben werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich den PPE-Code (Beschreibung für die nötige persönliche Schutzausrüstung) für dieses Material zu ermitteln.

National Fire Protection Association (U.S.A.)



Nachdruck mit Genehmigung der NFPA 704-2001, Identification of the Hazards of Materials for Emergency Response Copyright ©1997, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieser Nachdruck stellt nicht die vollständige und offizielle Position der National Fire Protection Association zum behandelten Material dar. Diese wird nur durch die vollständige Standarddokumentation wiedergegeben.

Copyright ©2001, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieses Hinweissystem darf nur von ausreichend geschulten Personen zur Identifikation von Risiken bzgl. Brand, Gesundheit und Reaktionen mit anderen Stoffen verwendet werden. Der Anwender wird auf eine bestimmte begrenzte Anzahl von Chemikalien verwiesen, die eine empfohlene Einstufung nach NFPA 49 und NFPA 325 haben und als Richtlinie verwendet werden könne. Unabhängig davon ob die Chemikalien von der NFPA eingestuft sind oder nicht, handelt jeder, der das 704-System anwendet auf eigene Gefahr.

Versionshistorie (des englischen Originals)

Druckdatum	: 27.09.2016
Ausgabetag/	: 26.05.2015
Änderungsdatum	
Datum der letzten	: 26.05.2015
vorhergehenden Ausgabe	

Version	: 4
Abkürzungsverzeichnis	: ATE = Acute Toxicity Estimate BCF = Bioconcentration Factor GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals IATA = International Air Transport Association IBC = Intermediate Bulk Container IMDG = International Maritime Dangerous Goods LogPow = logarithm of the octanol/water partition coefficient MARPOL 73/78 = International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978. ("Marpol" = marine pollution) UN = United Nations
Verweise	: Keine
 Weißt auf Änderungen im Vergleich zu früheren Ausgaben hin	
Hinweise für den Leser	: Deutsche Übersetzung des englischen Originals. Diese Übersetzung dient nur der leichteren Lesbarkeit und ersetzt nicht das Original. Im Zweifel ist stets das Original heranzuziehen.

Die hier wiedergegebenen Daten entsprechen dem Stand unseres Wissens. Dennoch kann weder der oben benannte Hersteller oder eine seiner Tochtergesellschaften, noch der Händler die Verantwortung für die Korrektheit und Vollständigkeit dieser Daten übernehmen. Die endgültige Festlegung der Eignung jedes Stoffes liegt alleine beim Anwender. Jeder Stoff kann unbekannte Gefahren darstellen und sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Auch wenn in diesem Dokument einige Gefahren beschrieben sind, können wir nicht sicherstellen, dass dieses die einzigen Gefahren sind, die von diesem Produkt und seinen Inhaltsstoffen ausgehen.